



**Forderungen Teilhabe am Arbeitsleben**  
**vom 1. Oktober 2014**

1. Informationen zu Angeboten von Arbeit und Beschäftigung, ggf. in Verbindung mit Angeboten auf dem sog. ersten Arbeitsmarkt (sozialversicherungspflichtige Arbeit) für Menschen mit Behinderung im Kreis Plön zusammenfassen.

Darstellung in einer Liste, die jährlich zu aktualisieren ist:

- Wer sind AnsprechpartnerInnen im Kreis Plön für Menschen mit Behinderung, die Beschäftigungsmöglichkeiten / Arbeit suchen?
  - Wer ist AnsprechpartnerIn, wenn es Hürden beim Zugang zu Teilhabeleistungen gibt?
  - Wo gibt es Beschäftigungsmöglichkeiten / Arbeit für Menschen mit Behinderung im Kreis (Werkstätten für behinderte Menschen, Arbeitsprojekte, Integrationsfirmen, Unterstützte Beschäftigung, Berufsbildungswerke u. ä.)?
2. Um Menschen mit Behinderung verstärkt Mut zu machen, aus Werkstätten (WfbM) den Schritt in den ersten Arbeitsmarkt zu wagen, soll es im Kreis Plön eine generelle Rückkehrmöglichkeit zurück in die WfbM geben, wenn ein Scheitern auf dem ersten Arbeitsmarkt erfolgt.

3. Durchführung einer Veranstaltung zum Thema „Geht doch! Menschen mit Behinderung im ersten Arbeitsmarkt“, vgl. dazu auch <http://www.lebenshilfe-sh.de/de/aktuelles/meldungen/gehtdoch.php?listLink=1>.

Die Veranstaltung soll positive Beispiele der Integration von Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt im Kreis Plön aufzeigen. Es soll mit dieser Veranstaltung ein Appell an alle beteiligten AkteurInnen und betroffene Menschen ausgesprochen werden, dass Teilhabe am Arbeitsleben möglich ist, und diese positiven Beispiele aufgegriffen werden, um verstärkt Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung zu schaffen.

Die Veranstaltung soll darüber hinaus eine Kontaktbörse für Firmen, Einrichtungen und Menschen mit Behinderungen darstellen. AdressatInnen der Veranstaltung sind daher betroffene Menschen mit Behinderungen, interessierte Firmen / Betriebe und Vereine, Verbände und Einrichtungen aus dem Bereich Behindertenhilfe.

Die Veranstaltung ist gleichzeitig Abschluss des Themas „Teilhabe am Arbeitsleben“ des AKs Teilhabe und Inklusion des sozialen Kreises Plön.

4. Für Menschen mit Behinderung und hohem Hilfebedarf muss es weiterhin möglich sein, Werkstätten für behinderte Menschen zu besuchen. Dazu wird zusätzliches Betreuungspersonal in den WfbMs beschäftigt und finanziert. Auf Landesebene gibt es Bestrebungen, diesen zusätzlichen Personalbedarf einzuschränken. Der Kreis Plön hingegen wird weiterhin die notwendige Betreuung für Menschen mit hohem Hilfebedarf in der bisherigen Form gewährleisten.

5. Um den Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am Arbeitsleben überhaupt erst zu ermöglichen, sind barrierefreie öffentliche Verkehrsmittel zu den Arbeitsstätten eine Grundvoraussetzung. Die VKP wird gebeten, Stellung zu nehmen, wie und wo eine Verbesserung eines barrierefreien öffentlichen Personennahverkehrs im Kreis Plön ermöglicht werden kann.